



Offener Brief der Rheintaler Gemeinden an die Bevölkerung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Mit dem Erlass der Verordnung über die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus COVID-19 stehen wir alle vor grossen Herausforderungen. Ziel ist, die Ansteckungsrate zu verlangsamen und damit einer Überlastung des Gesundheitssystems entgegenzuwirken. Die vom Bundesrat erlassenen Schutz-Massnahmen sind einschneidend für uns alle; sie sind aber nur wirkungsvoll, wenn sie von allen konsequent umgesetzt und korrekt eingehalten werden.

- **Wir bitten Sie, die Hygiene- und Vorsichtsmassnahmen wie Hände waschen, Desinfektion und körperlicher Abstand einzuhalten sowie die Veranstaltungs- und Versammlungsverbote zu respektieren.**
- **Die Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern ist für alle gesichert. Bitte unterlassen Sie «Hamsterkäufe».**

Die Rheintaler Gemeinden stellen mit grosser Wertschätzung fest, dass sich im privaten Bereich sehr viele kreative und intelligente Unterstützungs- und Hilfsangebote entwickeln. Nachbarschaftshilfe und Solidarität für Personen der Risikogruppen und insbesondere für ältere Menschen, sind eine unabdingbare Stütze für die Aufrechterhaltung des zivilen Lebens in dieser schwierigen Situation. Auch viele Gewerbetreibende bieten neue Services an wie Hauslieferdienste für Lebensmittel, Getränke und Speisen – dies unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben. Die sozialen Medien und das Internet sind zu lebendigen «Marktplätzen» für Ideen und Hilfsangebote geworden.

- **Die Rheintaler Gemeinden danken allen, die aktiv mit-helfen, Menschen zu unterstützen, insbesondere jene, die in der aktuellen Situation konsequent zu Hause bleiben sollten. Das sind in erster Linie die Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit kritischen Vorerkrankungen.**

Wir wenden uns mit diesem Inserat an alle Einwohnerinnen und Einwohner, auch jene, die keinen Zugang zu den elektronischen Medien haben und allenfalls noch nicht über bestehende Hilfsangebote und Informationsmöglichkeiten informiert sind.

Im Zusammenhang mit den verfügbaren Massnahmen wurden spezielle Auskunftsdienste eingerichtet:

Infoline Coronavirus des Kantons St. Gallen,
Tel. 058 229 22 33, E-Mail: infoline@sg.ch
Montag bis Freitag: 08.00–19.00 Uhr
Samstag bis Sonntag: 09.00–16.00 Uhr

**Hotline Amt für Wirtschaft und Arbeit
des Kantons St. Gallen,**
Tel. 058 229 48 85, E-Mail: info.vdawa@sg.ch
Montag bis Freitag: 09.00–11.00 Uhr / 14.00–16.00 Uhr

Infoline des Bundesamtes für Gesundheit BAG, Bern,
Tel. 058 463 00 00, E-Mail: info@bag.admin.ch
täglich 24 Stunden

Falls Sie gemeindespezifische Fragen zur Alltagsorganisation von Risikopersonen haben, wenden Sie sich bitte zu den Geschäftszeiten telefonisch an die Verwaltung Ihrer Wohngemeinde:

Rheineck	071 886 40 10
St. Margrethen	071 747 56 66
Au	058 228 62 10
Balgach	058 228 80 50
Berneck	071 747 44 77
Diepoldsau	071 737 73 00
Widnau	071 727 03 24
Rebstein	071 775 82 00
Marbach	071 775 81 91
Altstätten	071 757 77 11
Eichberg	071 757 87 87
Oberriet	071 763 64 20
Rüthi	071 767 77 77

Wir Gemeinden setzen alles daran, unsere Infrastruktur und unseren Service auch in dieser ausserordentlichen Zeit für Sie aufrecht zu erhalten. Unsere Gemeinde- bzw. Stadthäuser bleiben offen. Zum Schutz unserer Mitarbeitenden bitten wir Sie jedoch, wenn möglich Ihre Geschäfte mit der Verwaltung per Mail oder telefonisch abzuwickeln. Bitte besuchen Sie unsere Schalter nur dann persönlich, wenn dies unbedingt nötig ist. Für sämtliche Ausnahmesituationen sind wir natürlich gerne weiter persönlich für Sie da.

Wir danken Ihnen für Ihr konstruktives und verantwortungsvolles Mittun. Bitte beherzigen Sie in jeder Situation, auch bei Ihren Hilfeleistungen oder Dienstleistungsangeboten im Rahmen der Nachbarschaftshilfe die erlassenen Vorgaben und Hygiene-Massnahmen, um Ansteckungen zu vermeiden.

Die Gemeindepräsidien der Rheintaler Gemeinden